

Weggefährten - Sich gemeinsam auf den Weg begeben

Biblische Texte

- Lasst uns anderswohin gehen, in die nächsten Orte, dass ich auch dort predige; denn dazu bin ich gekommen. Und er zog durch ganz Galiläa. Mk 1,30
- Weil ihnen aber vom Heiligen Geist verwehrt wurde, das Wort in der Provinz Asien zu verkünden, reisten sie durch Phrygien und das galatische Land... Dort hatte Paulus in der Nacht eine Vision. Ein Mazedonier stand da und bat ihn: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns! Apg 16,9
- Wo man euch nicht aufnimmt und euch nicht hört, da geht hinaus und schüttelt den Staub von euren Füßen, ihnen zum Zeugnis. Mk 6,11
- während sie sich unterhielten und sich miteinander besprachen, dass Jesus selbst sich näherte und mit ihnen ging; Lk 24, 15

Gedanken

Jesus begann seine Mission in der Stadt Kafarnaum. Seine Predigt und seine Krankenheilungen machten ihn über Nacht überall bekannt. Sie kamen in Scharen von überall her. Jesus hatte genug Arbeit in Kafarnaum für den Rest seines Lebens. Aber war das, was der Vater wollte? Er verbrachte eine ganze Nacht in einer Höhle im Gebet und er wurde ein Wanderprediger und zog von Dorf zu Dorf.

Er war immer unterwegs, aber nie allein. Er zog umher mit einer Schar von Jüngern. Es gab keinen festen Plan. Sie wussten nicht, wo sie morgen sein würden, Jesus ließ sich vom Geiste führen und seine kleine Gemeinschaft folgte ihm vertrauensvoll.

Über die Jahrhunderte ist **die Kirche** sesshaft geworden, hat sich vor Ort in Pfarreien organisiert, Klöster gegründet, Schulen und Krankenhäuser gebaut, Kunst gefördert, ein Rechtssystem geschaffen. Diese Institutionen haben unglaublich viel Gutes geleistet, die Gesellschaft zum Besseren verändert. Aber die Kirche wurde mächtig, zu mächtig, und Macht korrumpiert. Sie glaubte „die perfekte Gesellschaft“ zu sein und keine Veränderung nötig zu haben, während die Welt sich dramatisch verändert, und die Kirche wie ein Fossil vergangener Zeiten schien. Gott sei Dank hat uns das Konzil ein anderes Bild der Kirche geschenkt: „das pilgernde Volk Gottes“, eine Gemeinschaft, die aufgebrochen, mit dem Blick nach vorne, und jetzt wie Jesus mit seinen Jüngern auf dem Weg ist.



Im **Synodalen Prozess**, wie ihn die ganze Kirche jetzt begonnen hat, will sich die Kirche auf den Weg machen. Das Ziel ist weder ein pastorales Sofortprogramm zu erstellen noch die Kirche neu zu erfinden. Es ist ein langer, schwieriger Weg, von dem wir nicht wissen, wohin der Geist uns führt. Wie jede Reise beginnt er mit einem ersten Schritt, mit der Frage, was der Anruf des Geistes und unserer Welt an uns jetzt ist. Alle Vorschläge der Kirchen werden 2023 in eine Weltsynode einfließen.

Gebet

Geh, liebes Licht, in diesem Dämmer mir voran!
Führ Du mich 'raus aus dieser dunklen Nacht. Ich bin hier fremd.
Führ mich nach haus'!
Führ meinen Fuß, und führ ihn Schritt für Schritt.
Das ferne Ziel muss ich nicht sehn.
Doch Du, geh mit mir mit! John Henry Newman

Afrikanisches Sprichwort

Nunya, adidoe, asi metunee O. (Akan: Ghana)
„Weisheit ist wie ein Affenbrotbaum.
Ein einziger Mensch kann ihn nicht umarmen.“

